

# **Erfahrungen mit dem Tandem-Vermittlungs- Qualitätssiegel der Tandem-Stiftung für Unis und andere seit 2001**

1- Vorarbeiten

2- Kriterien

3- Umsetzung

4- Erfolge, Schwierigkeiten und  
Lehren

# 1- Vorarbeiten

## 1.1- Literaturbericht

### **zur Qualität von Tandem-Vermittlungen**

*Ekaterina Popova, Europa-Universität Viadrina (Frankfurt/Oder) 10/2001  
von: [www.tandemcity.info/tandem/de45\\_literaturbericht.htm](http://www.tandemcity.info/tandem/de45_literaturbericht.htm)*

*auf der Grundlage von Dieter Gnahs, Handbuch zur Qualität in der Weiterbildung; hg. vom Hauptvorstand der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Frankfurt/Main 1996 (behandelt u.a.: Kriterien der Bundesanstalt für Arbeit, Fernunterrichtskatalog, Weiterbildung Hamburg e.V., Wuppertaler Kreis, Open Training Association, Verband Sächsischer Bildungsinstitute, Stiftung Warentest, ESF, CEDEO, ISO 9000, Malcolm Baldrige National Quality Award, EFQM, Deutscher Trainingspreis)*

*und nach Vergleich mit  
EQUALS inspection scheme, ARELS code of practice, Evaluación de CEDEO-DIRFO, Handbuch zur Qualitätsprüfung Sprachkammer Budapest, Language Travel Gazette "Inspection - Quality assured ?"*

#### **Inputbezogene Kriterien**

1. Vorhandensein eines Lernerpotentials
2. Geeignetes methodisch-didaktisches Konzept
3. Professionelle Leitung
4. Personal
5. Ausstattung
6. Kontinuität
7. Offenheit und Kooperationsbereitschaft
8. Teilnehmerwerbung
9. Organisation
10. Vermittlung
11. Unterstützendes Material
12. Betreuung der Teilnehmer

## Outputbezogene Kriterien

Verfahren zur Datengewinnung

Verwendung der gewonnenen Daten

Schlussbemerkungen

Zitat aus:

Schlussbemerkungen

Der vorliegende Artikel enthält einen Literaturbericht zum Thema Tandem Ende des Jahres 2001. Es wurden mehrere Werke zu diesem Thema analysiert mit dem Ziel eine Qualitätskriterienliste zur Tandem-Organisation zu erarbeiten. Es lässt sich folgendes feststellen:

Sprachenlernen in binationalen Kontexten und speziell Tandem haben in den letzten Jahren stark an Popularität gewonnen, das merkt man an zahlreichen Publikationen zu diesem Thema. Der Vergleich und die kritische Überprüfung der vorhandenen Literatur haben gezeigt, dass sich viele Forscher auf einzelne Aspekte des Sprachenlernens im Austausch konzentrieren. Auf diese Weise wird das Thema Tandem in mehrere Bereiche geteilt, und es kommt es in mehreren Aspekten nicht zu einem Meinungs austausch bzw. zu einer wissenschaftlichen Diskussion. Eine Ausnahme bildet das vergleichende Werk von *Hans-Erich Herfurth (1993) "Möglichkeiten und Grenzen des Fremdspracherwerbs in Begegnungssituationen"*.

Es bestehen Fragen und Probleme, die aufgrund fehlender empirischer Daten noch nicht gelöst worden sind, wie z.B. Sprachentrennung und Sprachenwechsel beim Tandem-Lernen, Inhalte der Materialiensammlung für Tandems, Effizienz von vermittelten Paaren im Vergleich mit spontan gebildeten usw.

## Verwendete Bibliographie

Brammerts, Helmut (1993): "Sprachenlernen im Tandem". In: FMF/ Pelz, Manfred/ Raasch, Albert (Hgg.): Fremdsprachen für die Zukunft - Nachbarsprachen und Mehrsprachigkeit. Saarbrücken: Ottweiler: 121-133. ISBN-0935-8544

Brammerts, Helmut/ Kleppin, Karin (Hgg.) (2001): Selbstgesteuertes Sprachenlernen im Tandem. Ein Handbuch. Tübingen: Stauffenburg. ISBN 3-86057-920-7

Brammerts, Helmut/ Calvert, Mike/ Kleppin, Karin (2001): "Ziele und Wege bei der individuellen Lernberatung". In: Brammerts, Helmut/ Kleppin, Karin (Hgg.): Selbstgesteuertes Sprachenlernen im Tandem. Ein Handbuch. Tübingen: Stauffenburg: 53-61.

Brammerts, Helmut/ Karin Kleppin (2001): "Hilfen für Face-to-face-Tandem". In: ebd. (Hgg.): Selbstgesteuertes Sprachenlernen im Tandem. Ein Handbuch. Tübingen: Stauffenburg: 95-109.

Deutsch-Französisches Jugendwerk (1999): Die Tandem-Methode. Theorie und Praxis in deutsch-französischen Sprachkursen. Stuttgart u.a.: Klett. ISBN 3-12-520890-4.

Espinosa Pérez, María Lourdes (1996): Sprachenlernen im Tandem: "Du hilfst mir lernen, ich helfe

Dir lernen, und so verstehen wir uns besser!" Magisterarbeit Deutsch als Fremdsprache Universität Hamburg.

Estevez, Manuela/ Llovet, Begoña/ Wolff, Jürgen (1989): "Das Modell TANDEM und die interkulturelle Kommunikation in multinationalen Sprachschulen". In: Müller, Bernd-Dietrich (Hrsg.): Anders lernen im Fremdsprachenunterricht. Experimente aus der Praxis. Berlin u.a.: Langenscheidt: 143-163. ISBN 3-486-49436-X

Gensen, Ylva (1997): Materialien für den Deutschunterricht durch Laien. Begleitforschung zur Einführung des Tandem-Lernens an der Universität Marburg. Magisterarbeit Deutsch als Fremdsprache Universität Marburg.

Gnahn, Dieter (1996): Handbuch zur Qualität in der Werbung. Stand, Perspektiven, Praxis. Frankfurt/ Main: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Hauptvorstand. ISBN 3-930813-16-5

Herfurth, Hans-Erich (1993): Möglichkeiten und Grenzen des Fremdsprachenerwerbs in Begegnungssituationen. Zu einer Didaktik des Fremdsprachenlernens im Tandem. München: iudicium. ISBN 3-89129-254-6

Künzle, Beda/ Müller, Martin (Hgg.) (1990): Sprachen lernen im Tandem. Freiburg Schweiz: Universitätsverlag. ISBN 3-728-0727-X

Künzle, Beda/ Müller, Martin (1990): "Materialtips für Tandem-Organisatoren und Tandem-Lerner". In: Künzle, Beda/ Müller, Martin (Hgg.): Sprachen lernen im Tandem. Freiburg Schweiz: Universitätsverlag: 185-205.

Müller, Martin (1988): "Autonomiefördernde Formen beim Fremdsprachenlernen". In: Fremdsprachen und Hochschule, 23: 22-48. ISBN 0178-0336.

Müller, Martin (1990): "Tandem-ein facettenreiches Untersuchungsfeld. Fragen, Anregungen, Ideen". In: Künzle, Beda/ Müller, Martin (Hgg.): Sprachen lernen im Tandem. Freiburg Schweiz: Universitätsverlag: 137-145.

Müller, Martin/ Schneider, Günther/ Wertenschlag, Lukas (1990): "Autonomes Lernen im Tandem". In: Künzle, Beda/ Müller, Martin (Hgg.): Sprachen lernen im Tandem. Freiburg Schweiz: Universitätsverlag: 155-173.

Pelz, Manfred (Hrsg.) (1995): Tandem in der Lehrerbildung, Tandem und grenzüberschreitende Projekte. Frankfurt/ Main: Verlag für Interkulturelle Kommunikation. ISBN 3-88939-026-9.

Wolff, Jürgen (1999): "Hält Tandem, was es verspricht?". In: Barkowski, Hans/ Wolff, Arnim (Hgg.): Alternative Vermittlungsmethoden und Lernformen auf dem Prüfstand. Wissenschaftssprache - Fachsprache. Landeskunde aktuell. Interkulturelle Begegnungen - interkulturelles Lernen. Regensburg: Fachverband Deutsch als Fremdsprache: 141-148. ISBN 3-88246-203-5.

Wolff, Jürgen (1982): "Von der wirklichkeitsnahen Organisation des Unterrichts zur lernfördernden Organisation der realen Kommunikation - TANDEM-Kurse". In: Zielsprache Deutsch, 3 Juli-August-September: 21-28.

## 1.2- Andere Organisationen

Sichtung von:

[www.dfjw.de](http://www.dfjw.de)

<http://www.tandem-schools.com/de/quality>



# 1.4- Pilotgruppen

Bei den Voruntersuchungen zur Entwicklung von Kriterien interessierten uns vor allem folgende Fragestellungen:

- 1) Gibt es Vermittlungs- / Beratungsformen, die weniger Zeit als die Auswahl 'von Hand' und persönliche Beratung kosten und genauso effektiv sind ?
- 2) Wie sind die sprachlichen und interkulturellen Lerneffekte bei autonom gebildeten und nicht unterstützten ('wilden') Paaren ?
- 3) Was kann aus den Erfahrungen von lange Zeit gut zusammen lernenden Paaren geschlossen werden ?
- 4) Was sind die Gründe für den Abbruch von Tandem-Partnerschaften ?

Die Untersuchungen wurden gleichzeitig an verschiedenen Orten durchgeführt:

## Frage 1:

Instituto de Idiomas - Universität Sevilla (Carmen Symalla u.a.)

Selbstlernzentrum - Universität Gießen (Silke Holstein)

## Frage 2 (nicht vollständig gelöst):

Universität Sevilla (Carmen Symalla)

verschiedene Webplattformen

## Frage 3:

alphabetica Bolzano/Bozen + Meran(o) (Isabella Bernardi, Klaus Civegna, Sonia Insam, Viktoria Klotzner Erlacher, Aldo Mazza)

## Frage 4 (aufgrund Datenmangel schwer lösbar):

alphabetica Bolzano/Bozen + Meran(o)

## Ergebnisse aus dem Vergleich 'Vermittlung von Hand / Informierte Selbstsuche-Cocktail (Sevilla/Giessen)

Gruppen	Total	Cocktail	kein Cocktail, mit Fragebögen	ohne Anfangs-Fragebogen ("wild")	komplette Vermittlung von Hand	insges. vorhandene Fragebögen
<b>Sevilla</b>						
A) Deutsche	14	9	2	3	-	14
B) Spanier	15	9	2	4	-	15
<b>Gießen</b>						
C) Deutsche	10	-	-	-	10	10

Die Ergebnisse sind als qualitative Hinweise zu betrachten, die sich weitgehend mit bisherigen Beobachtungen aus der Vermittlungspraxis decken. Die ‚Effektivität‘ des Tandems maßen wir nicht durch Sprachstandstests, sondern durch die Erreichung der sprachlichen und kulturellen Ziele nach Selbsteinschätzung der TeilnehmerInnen.

Bei der Auswertung unterschieden wir drei Gruppen

1. die ‚traditionelle Vermittlung‘
2. die ‚Massenvermittlung‘ per Cocktail
3. die vereinzelt ‚Wilden‘, die einen Endfragebogen abgaben.

Es ergaben sich folgende Prozentsätze:

### Vergleich: Zielerfüllung Gießen/Sevilla

Ziele	Cocktail -Deu	Cocktail -Span	Vermittlung Gießen	ohne alles -Deu	ohne alles -Span
<i>Sprachliche</i>	67,5	63,6	66	58,3	35
<i>Kulturelle</i>	78,3	61,1	55	80	70

Schauen wir uns einzelne Ergebnisse genauer an, fällt auf:

- Insgesamt ist die Cocktailvermittlung durch unterstützte Selbstsuche genauso effektiv wie die Vermittlung mit Fragebogen und Vorstellung.
- Die Erreichung der kulturellen Ziele scheint stark von anderen Faktoren abhängig zu sein, sie erreicht bei Personen, die gar nicht vermittelt wurden, sogar höhere Werte. Das ist ein auffälliges Ergebnis. Rosanelli vermutet, dass aufgrund des geringeren sprachlichen Lernens bei diesen Tandems das Interesse sich auf kulturelle Themen verschiebt.
- Der niedrige Wert in Gießen kann damit zu erklären sein, dass Deutsche in deutscher Umgebung weniger Kulturelles kennenlernen als im Ausland.
- Die Ergebnisse der wenigen Personen ohne jede Unterstützung sind im sprachlichen Bereich schlechter, was sich mit der Vermittlungserfahrung deckt. Die weniger befriedigenden Ergebnisse bei den SpanierInnen könnten als Anzeichen von Dominanz der Deutschen im Tandempaar interpretiert werden.

Damit können wir annehmen, dass die Vermittlungsform ‚Cocktail‘, die durch die Gleichzeitigkeit viel Aufwand spart und bei Universitäten mit großen Zahlen von TeilnehmerInnen, die gleichzeitig eineN TandempartnerIn brauchen, die einzig gangbare ist, der Qualität nicht schadet.

Der „Tandem-Cocktail“ kann also, zumindest bei StudentInnen, als gleichwertige Form der LernpartnerInnenfindung empfohlen werden, aber nur unter der Voraussetzung, dass für Schüchterne und übrig Gebliebene vorher die Möglichkeit der Fragebogenvermittlung angekündigt wird.

Aktualisierung:

Inzwischen ist es auch möglich, ohne großen Zeitaufwand die Vorvermittlung automatisch durch ein Programm erledigen zu lassen, und nur die Endauswahl zu verändern oder anzunehmen, mit 'matorixmatch4tandem'  
<http://www.matorix.com/matorixmatch4tandem/> , **siehe deren Poster hier.**

## Charakteristika von lange zusammenarbeitenden Tandems (Bozen/Meran)

In einem weiteren Untersuchungsstrang wurden 17 TandempartnerInnen in Bozen/Bolzano und Meran(o), die seit mehr als einem Jahr zusammen lernen, nach ihren Erfahrungen befragt, und zwar zuerst standardisiert schriftlich und dann darauf aufbauend mündlich. Diese Personen können aufgrund ihrer langen Erfahrung als 'ExpertInnen' betrachtet werden.

Auf diese Weise sollten ebenfalls Kriterien für ‚gute Tandems‘ extrapoliert werden. Es ergaben sich:

### **Resultate in Alto Adige / Südtirol**

#### Persönliches (Frage 9)

Die wichtigsten Faktoren bei LernpartnerInnen sind:

- 8 menschliches Verständnis / Sympathie
- 5 gemeinsame Interessen
- 4 zeitliche Verfügbarkeit
- 4 Pünktlichkeit / Zuverlässigkeit
- 2 Beständigkeit
- 2 gemeinsame Ziele

#### Vorgehensweise (Frage 14-18)

Die beim Vermittlungsgespräch empfohlenen Regeln (Sprachtrennung, Einsprachigkeit) werden auffällig stark beachtet. Mit dem Korrekturverhalten der PartnerInnen sind sie zu 76 % zufrieden, 24 % hätte sich mehr gewünscht. Die vorherrschende Form (59 %) ist direkt nach Wort/Satz, aber nicht bei allen Fehlern.

## Gelerntes (Frage 28)

- 4 Kulturelles, Denkweise, Familie kennenlernen
- 4 Persönliche Beziehung
- 4 Sprache allgemein
- 3 Frei sprechen im Besonderen
- 3 Dialekt verstehen, auf der Arbeit anwenden, wertschätzen (1)
- 1 Wortschatz
- 1 die eigene Erklärweise anpassen

(Interviews 1): 53 % haben festgestellt, dass sie freier sprechen, 12 % einen grösseren Wortschatz, je eine Person erwähnt 'Lesen' oder global 'ein wenig' (Fortschritte), eine die neue Form des 'SMS-Tandem'.

(Gesamtschlussfolgerungen): Fortschritte werden stärker bei den mündlichen Fertigkeiten festgestellt, (...) Darüberhinaus gibt es gute Ergebnisse im Bereich 'Kultur' und 'Persönliche Beziehungen' und eine höhere Wertschätzung der zweiten Sprache sowie den bekannten Enthemmungseffekt.

Aufschlussreich sind einige Bemerkungen:

### Änderung der Einstellung zur 'neuen' Sprache:

- *quando casualmente ascolto tedesco (in treno, per strada ...) presto molta piú attenzione*
- mit "meiner neuen" Sprache öffnen sich die Herzen der "anderen"

### Neue Erfahrungen:

- *tolero di piú determinati pensieri i modi e sostengo di piú la convivenza tra i due gruppi linguistici*

- es ist sehr interessant, den einen oder anderen politischen Standpunkt aus "italienischer Sicht" zu sehen (speziell in Südtirol)
- *ho capito che anche persone del gruppo linguistico tedesco possono avere dei blocchi, delle paure, delle difficoltà nell'affrontare l'italiano*

Definition des 'guten Tandempaars':

- *di larghe vedute e poco condizionata dai nostri "capi"*
- *Ying Yang !*



*tsururadio.com*

# 2- Kriterien

## 2.1- Vermittlung

Bitte benoten Sie von 0=unwichtig bis 10=sehr wichtig.

Auswahl zur Vermittlung

Bemerkungen:

	Anmeldebogen	
	Gespräch mit dem/r VermittlerIn	
xxxxxx xx	Berücksichtigung von:	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX XXXXXXX
	Zeitbudget	
	Kenntnisniveau	
	Alter	
	Interessen	
	Geschlecht	
	Abneigungen	
	Politischem Interesse	
	Wohnort	
	Studium + Beruf	
	Lernmotiven	
	Lehrerfahrung	

Vorstellung

	Vorhandensein einer persönlichen Vorstellung	
	Lockerung	
	Informeller Test	
	Herstellung der direkten Kommunikation zwischen den PartnerInnen	
	Tipps zum Verlauf (Erklär- und Korrekturtechniken)	
	Einweisung ins Material	
	Organisatorische Klärung	

# 2.2- Material und Beratung / Betreuung

Bitte benoten Sie von 0=unwichtig bis 10=sehr wichtig.

Auswahl zur Vermittlung \_\_\_\_\_ Bemerkungen:

	Anmeldebogen	
	Gespräch mit dem/r VermittlerIn	
xxxxxx xx	Berücksichtigung von:	xx xxxxxxxx
	Zeitbudget	
	Kenntnisniveau	
	Alter	
	Interessen	
	Geschlecht	
	Abneigungen	
	Politischem Interesse	
	Wohnort	
	Studium + Beruf	
	Lernmotiven	
	Lehrerfahrung	

Vorstellung

	Vorhandensein einer persönlichen Vorstellung	
	Lockerung	
	Informeller Test	
	Herstellung der direkten Kommunikation zwischen den PartnerInnen	
	Tipps zum Verlauf (Erklär- und Korrekturtechniken)	
	Einweisung ins Material	
	Organisatorische Klärung	

## 2.3- Personal und Ausstattung

Personal Bemerkungen:

	Qualifikation	
	Weiterbildungsmöglichkeiten	
	günstige Beschäftigungsbedingungen (Zeitbudget, Entlohnung)	
	klare Verantwortungsabgrenzung	

Ausstattung

	Räume für Vorstellungsgespräch und Beratung	
	Postfach, Telefon, Fax, Computer	
	Info-Material	
	Anmeldebögen	
	Unterstützendes Material	
	Nachschlagewerke zur Organisation von Tandems	
	Fragebögen zur Evaluation der Ergebnisse	

## 2.4- Werbung und Organisation

Werbung Bemerkungen:

	vollständiges und ausführliches Infomaterial	
	übersichtliches Infomaterial	
	klar verständliches Infomaterial	
	Streuung der Werbung	
	informative Veranstaltungsprogramme	

Anmeldung

	Anmeldebogen	
	erstes Kontaktgespräch mit dem/r VermittlerIn	
	klare Teilnahmebedingungen	
	klare Rücktritts-, Partnerwechsel- und Kündigungsbedingungen	
	Obergrenze für die Tandemgebühr	
	Schnelligkeit der Terminvereinbarung	
	kompetente BeraterInnen	
	Freundlichkeit	
	Datenschutz	
	Zertifizierung	

All diese Kriterien führten dann zu den

## 2.5- Qualitätskriterien für die Tandem®-Vermittlung

von:

[http://www.tandemcity.info/tandem/de45\\_qualitaets-garantie.htm](http://www.tandemcity.info/tandem/de45_qualitaets-garantie.htm)

Die VermittlerInnen müssen durch bi- oder multinationale Einrichtungen mit mehrjähriger Austausch erfahrung, Tandem Fundazioa oder einen universitären BeraterInnen-Kurs von mindestens 15 Stunden ausgebildet sein, und regelmäßig fortgebildet werden.

Sie müssen in der Einrichtung bekannt und zu festen Zeiten erreichbar sein.

Die Vermittlung findet aufgrund von Daten zu Sprachstand, Interessen, Lernzielen und -motiven, Alter, Geschlecht, anderen Persönlichkeitsfaktoren und Zeitplan entweder durch persönliche Vorstellung, oder bei großen Zahlen durch begleitete Selbstsuche statt. Bei eTandems kann die Vermittlung virtuell durchgeführt werden.

In jedem Fall umfasst die Vermittlung eine Einführung, leicht verständliches Einstiegs material, baldige Überprüfung des Zustandekommens des Tandems, eventuelle Neuvermittlung und Beratungsangebote.

Die Einrichtung sorgt dafür, dass die Beschäftigten und LernerInnen im Sprachbereich die Tandem-Möglichkeit kennen und ein hoher Prozentsatz der interessierten LernerInnen eine Tandempartnerschaft bekommt. Diese werden auch unabhängig von Sprachkursen vermittelt.

Die Höhe des Unkostenbeitrags für bis zu drei Vermittlungen pro Jahr darf das Gehalt für 1,5 LehrerInnenstunden nicht überschreiten. Weitergehende Angebote können extra berechnet werden.

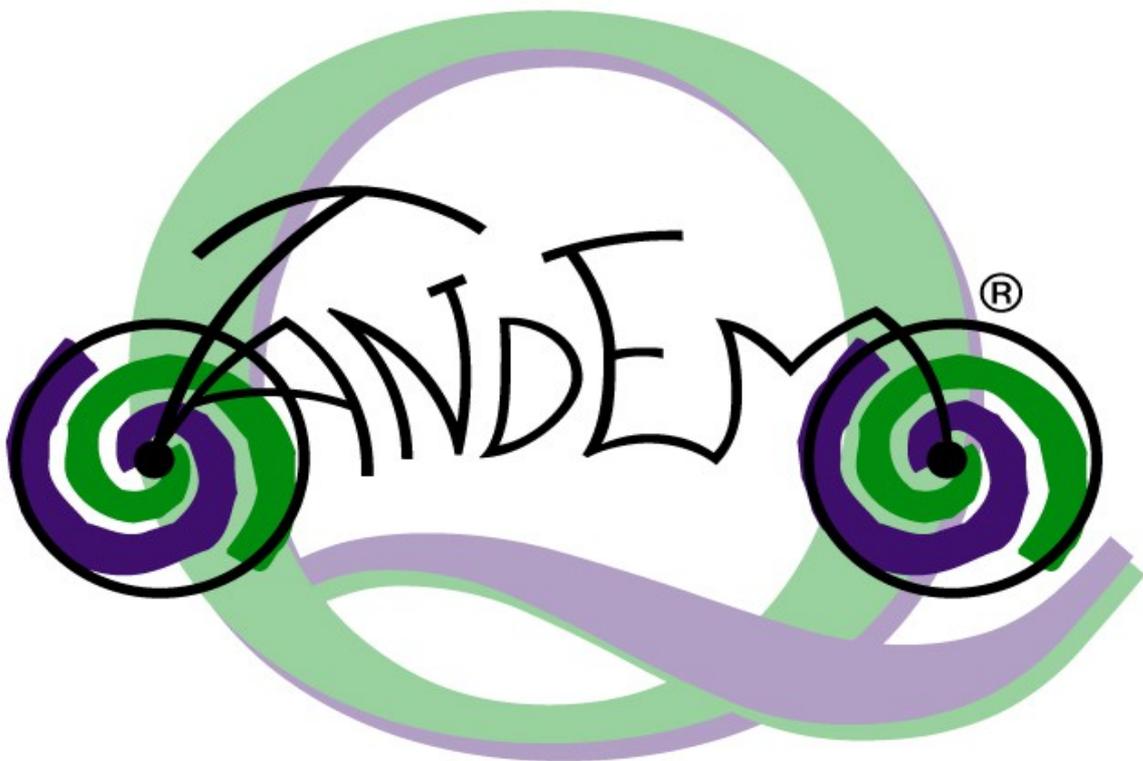
# 3- Umsetzung

## 3.1- Probelauf

Der Probelauf wurde bei alphabeta Piccadilly in Bozen /Bolzano und Meran(o) [www.alphabeta.it](http://www.alphabeta.it) durchgeführt.

## 3.2- Logo

Die zertifizierten Einrichtungen führen das Qualitätssiegel:



## 3.3- Zertifizierungsprozess

Zu Beginn kommt dieses Schreiben:

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir freuen uns, dass Ihre Einrichtung das 'Qualitätssiegel für die Tandem-Vermittlung' führen möchte.

Damit wird sie

auf dem Web [www.tandemcity.info/tandem/de45\\_qualitaets-kriterien.htm](http://www.tandemcity.info/tandem/de45_qualitaets-kriterien.htm) erscheinen sowie ein Zertifikat zum Aushang in jedem Unterrichtsraum und im Sekretariat erhalten und das Siegel



auf allen Veröffentlichungen und Webs führen können.

Die ausgebildeten MitarbeiterInnen werden (mit vollständigen oder abgekürzten Namen) auf dem Web [www.tandemcity.info/formacion/de31\\_ausgebildete.htm](http://www.tandemcity.info/formacion/de31_ausgebildete.htm) erwähnt.

Das Siegel bestätigt, dass Sie die vom Vorstand der Tandem®-Stiftung im September 2007 beschlossenen Qualitätskriterien verwirklichen:

Die VermittlerInnen müssen durch bi- oder multinationale Einrichtungen mit mehrjähriger Austausch Erfahrung, Tandem Fundazioa oder einen universitären BeraterInnen-Kurs von mindestens 15 Stunden ausgebildet sein, und regelmäßig fortgebildet werden.

Sie müssen in der Einrichtung bekannt und zu festen Zeiten erreichbar sein.

Die Vermittlung findet aufgrund von Daten zu Sprachstand, Interessen, Lernzielen und -motiven, Alter, Geschlecht, anderen Persönlichkeitsfaktoren und Zeitplan entweder durch persönliche Vorstellung, oder bei großen Zahlen durch begleitete Selbstsuche statt.

.....

Genauere Info: [network@tandem-f.org](mailto:network@tandem-f.org)

## 3.4- Publikation

Die Kriterien sind

- im Web
- in den Tandem-Neuigkeiten
- auf den Zertifikaten in den Klassenräumen veröffentlicht.

## 3.5- LernerInnen-Hilfsmittel

Es gibt verschiedene 'Generationen' von Tandem-Tipps in 20 Sprachen von Albanisch bis zu Türkisch. Manche sind sehr kurz (für ArbeitsmigrantInnen), manche sehr elaboriert. Ein Teil ist öffentlich, die Mehrheit für Mitglieder und Material-Abonnentinnen.

Auszug aus einer Kurzfassung:

### **TIPPS für Tandem**

Tandem<sup>®</sup> ist ein Weg, eine Sprache zu lernen, im Austausch mit jemandem, der deine Sprache lernen möchte. Dabei teilt ihr die Zeit in zwei Hälften. In einer lernt und übt dein Partner deine Sprache, und du hilfst ihm. In der anderen lernst und übst du seine, und dein Partner hilft dir.

Es ist besonders gut, um

- neue Wörter zu lernen
- besser zu verstehen
- frei zu sprechen und sich mit wenigen Wörtern ausdrücken zu lernen
- andere Kulturen kennen zu lernen.

Ihr könnt auch im Internet arbeiten (,eTandem'). So könnt ihr auch Lesen und Schreiben üben, und mit einer Webcam könnt ihr euch auch unterhalten. - Hier ein paar Tipps:

.....

## **8: Ihr braucht keine Übersetzung**

Es schadet, wenn ihr von Sprache zu Sprache 'springt' (außer wenn ihr Übersetzen übt).

Also ist es besser, wenn ihr neue Wörter umschreibt:

Synonyme: *sprechen = reden*

Gegensätze: *bitter <-> süß*

Beispiele derselben Kategorie: *Mandarine -> Orange, Zitrone*

Ableitungen: *fliegen -> Flug*

Assoziationen: *Meer und Urlaub*

Wortverbindungen: *Hand – Tuch*

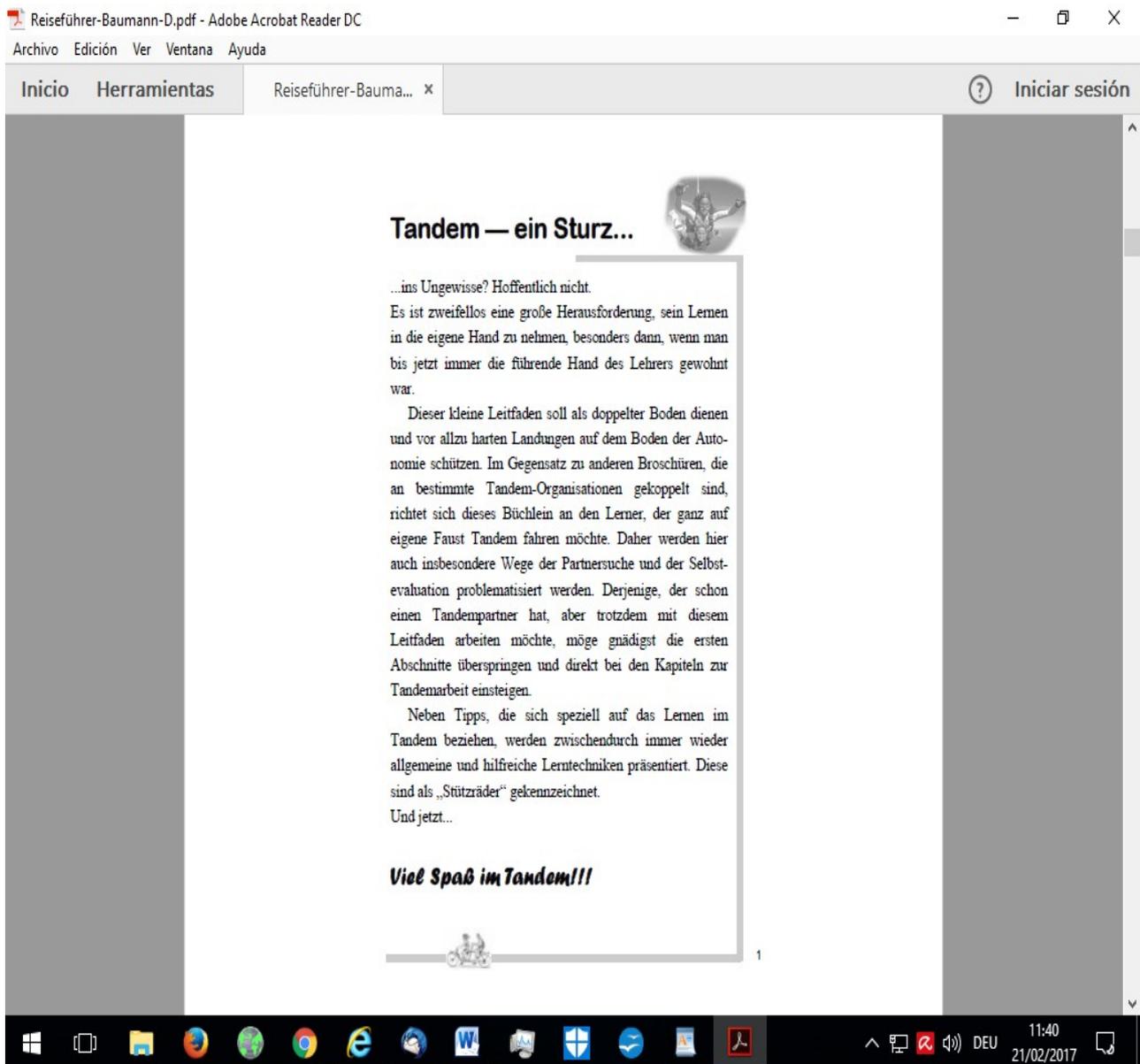
Vergleiche oder Verweise auf die Person: *Du hast pechschwarzes Haar.*

## **9: Wörter behalten ist nicht schwer**

- aufschreiben und lange und gründlich ansehen
- es laut aussprechen, singen, schreien oder flüstern
- Ähnlichkeiten mit anderen entdecken
- Ähnlichkeiten mit Wörtern aus eurer eigenen Sprache suchen
- gemeinsam mit dem Gegenteil lernen
- es grafisch wiedergeben (Strahlen an das 'o' von 'Sonne')
- Sätze damit bilden oder ein Rollenspiel machen, in dem sie vorkommen
- mit anderen in Beziehung setzen (*Urlaub – Meer- Quallen*)
- in Gruppen oder Listen ordnen und sammeln
- auf die Gefühle achten, die sein Klang hervorruft.

.....

# Eine öffentliche Langfassung (Deutsch, Englisch, Spanisch)

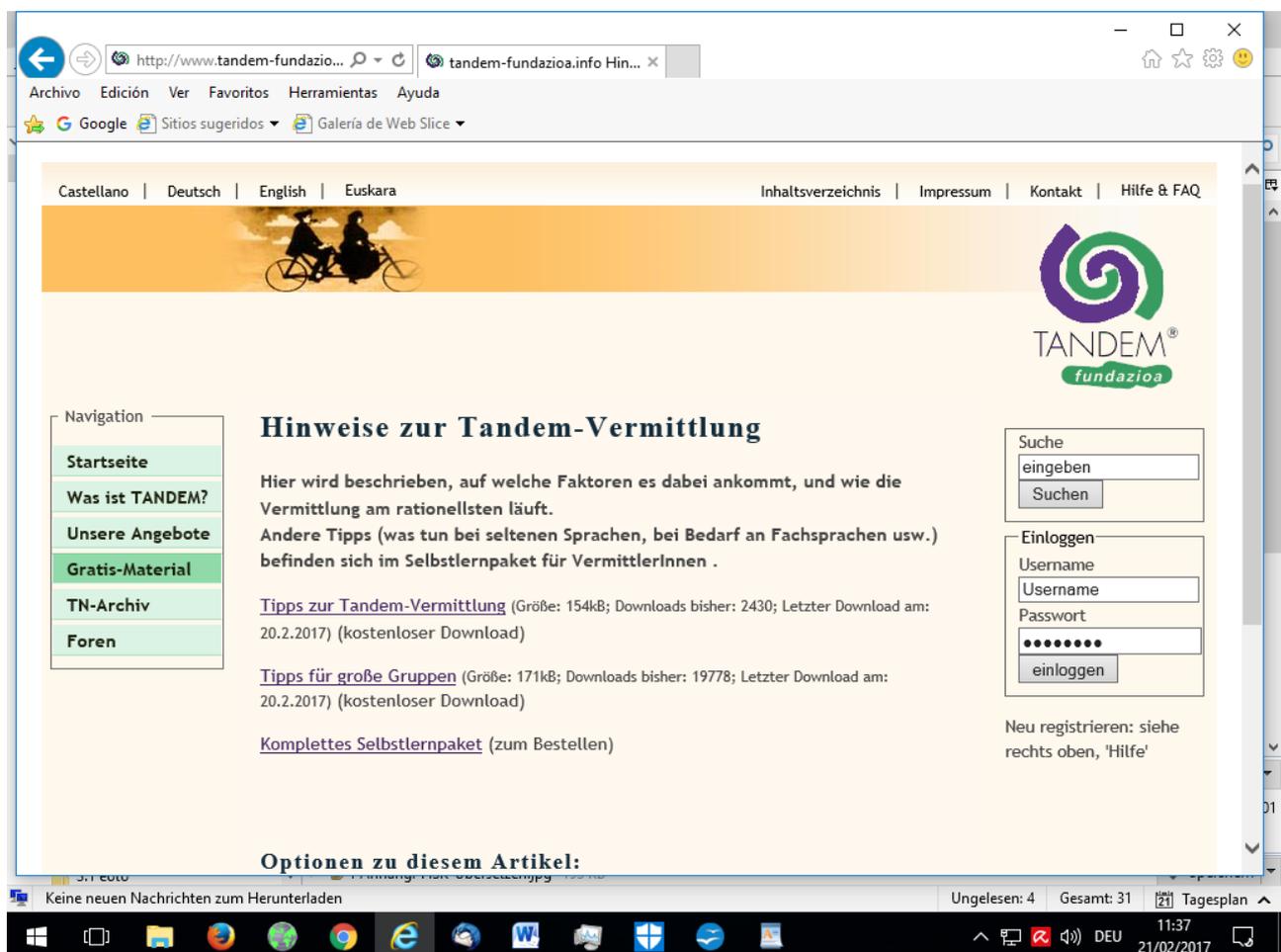


befindet sich auf:

<http://www.tandem-fundazioa.info/index.php?menuid=19&reporeid=28>

## 3.6- VermittlerInnen-Handbuch

Zur Ausbildung der Teams für alle möglichen Tandemformen gibt es eine Artikelsammlung (pdf, Deutsch, Englisch, Spanisch), die besonders für regelmäßig wechselnde TutorInnen praktisch ist.



The screenshot shows a web browser window displaying the Tandem-Fundazioa website. The page is in German and features a navigation menu at the top with options for language (Castellano, Deutsch, English, Euskara) and site sections (Inhaltsverzeichnis, Impressum, Kontakt, Hilfe & FAQ). The main content area is titled 'Hinweise zur Tandem-Vermittlung' and includes a sub-header 'Navigation' with links to 'Startseite', 'Was ist TANDEM?', 'Unsere Angebote', 'Gratis-Material', 'TN-Archiv', and 'Foren'. The main text describes the factors involved in tandem mediation and provides links to download tips for individual mediation (154kB) and for large groups (171kB). A search bar and login form are visible on the right side of the page. The browser's address bar shows the URL 'http://www.tandem-fundazioa.info/index.php?menuid=19&reporeid=29'.

Der erste Artikel ist öffentlich:

<http://www.tandem-fundazioa.info/index.php?menuid=19&reporeid=29>

## 3.7- Fernlehrcurs

### **TANDEM® Einführungskurs als Selbstlernprogramm mit Tutorisierung und Praxiszentren**

Das Programm umfasst vier Etappen:

- 1 Lektüre eines Fernkurses mit Aufgaben
- 2 Klärung der dabei entstandenen Fragen mit dem/r TutorIn per E-Mail
- 3 Besuch eines Praxiszentrums
- 4 Verfassen einer Fallstudie, Korrektur per E-Mail und Chat / Telefonat mit dem/r TutorIn

Um die Bescheinigung als 'Tandem-VermittlerIn' zu bekommen, müssen alle vier Etappen durchlaufen werden.

Der Fernkurs (1) enthält:

- Theoretische Einführung: "Interkulturelle Kommunikation als Organisationsprinzip" + "Von der wirklichkeitsnahen Organisation des Unterrichts zur lernfördernden Organisation der realen Kommunikation-TANDEM Kurse"
- Geschichte von Tandem: "Ein kurzer Einblick in die Tandem-Geschichte"
- Einzeltandemvermittlung +
- Tandemkurs: "Das Modell 'TANDEM' und die interkulturelle Kommunikation in multinationalen Sprachschulen"
- Sonderformen: "Ein TANDEM für jede Gelegenheit? Sprachlernen in verschiedenen

### Begegnungssituationen"

- Fachtandem: "Fachtandem-Sprachenaustausch nach Mass?"
- Interkultur-TANDEM: "Tandem Deutsch-International: "Wir sind die UNO von Wiesbaden"
- Überblick zum "Babylonia-Tandem"
- Material: "Materialschlacht bei TANDEM?"
- TANDEM-Stiftung: Angebote und Struktur

Der Besuch beim Praxiszentrum (3) findet bei einer Tandem-Einrichtung im eigenen Land statt. Er umfasst ein Vorgespräch von etwa eineinhalb Stunden, Hospitation bei der Vermittlung mehrerer Tandem-Paare und/oder beim Feedback und ein Auswertungsgespräch von etwa eineinhalb Stunden, möglichst am selben Tag.

Die Fallstudie (4) besteht in der Anwendung des Gelernten auf die eigene Situation. Sie wird per E-Mail korrigiert, offene Zweifel mit dem/r TutorIn im Chat oder Skype besprochen.

## 3.8- Ausbildungsnetz

Praxiszentren gibt es derzeit für die Sprachen: Deutsch, Englisch, Italienisch und Spanisch in Deutschland, Italien, Österreich und Spanien.

## 3.9- Tandem-Tagungen

Seit 1989 führen Unis / Sprachschulen in Kooperation mit der Tandem-Stiftung die 'ITT' oder 'Tandem-Tagungen' zur kontinuierlichen Fortbildung durch:

### **Internationale Tandem-Tage, Veröffentlichungen**

---

Künzle, Beda & Müller, Martin (Hrsg.).

Sprachen lernen im Tandem.  
Beiträge und Materialien zum interkulturellen Lernen  
Erste Europäische Tandem Tage, Freiburg (CH) Dezember 1989.

Freiburg: Universitätsverlag, 1990.  
ISBN 3-7278-0727-X, im Buchhandel

---

Werkstatt-Berichte, Interkulturelle Forschungs- und Arbeitsstelle  
Fachbereich Erziehungs- und Unterrichtswissenschaften,  
Technische Universität Berlin. Tandem e.V.:

Sprachen lernen im interkulturellen Austausch.  
Dokumentation der 2. Europäischen Tandem-Tage 1990.

Frankfurt: Verlag für Interkulturelle Kommunikation, 1991,  
Postfach 900 421, D-60444 Frankfurt /M  
ISBN 3-88939-014-5, im Buchhandel

---

Rosanelli, Maurizio (Hrsg.).

Lingue in Tandem - Autonomie und Spracherwerb  
III International Tandem Congress.

Bozen: Alpha & Beta, 1992. Alpha & Beta Verlag, via Portici 246  
Laubengasse, I-39012 Meran, Italia  
ISBN 88-7223-010-1, im Buchhandel

---

Wolff, Jürgen & Zimmermann, Petra (Hrsg.).

Sprachenlernen und soziale Wirklichkeit.

#### IV. Internationale TANDEMtage.

Donostia/San Sebastian: TANDEM Fundazioa, 1994. TANDEM Fundazioa, POB 864, E-20080 Donostia/San Sebastián  
ISBN Papierfassung: 84-86718-13-9, 11 € bei [Tandem Fundazioa](#)  
ISBN Diskette: 84-86718-12-0, 6 € bei [Tandem Fundazioa](#)

---

Pelz, Manfred (Hrsg.).

Tandem in der Lehrerbildung, Tandem und grenzüberschreitende Projekte.  
Dokumentation der 5. Internationalen Tandem-Tage 1994 in  
Freiburg i. Br., 1995.

Verlag für Interkulturelle Kommunikation, Postfach 900421, D-  
60444 Frankfurt

ISBN 3-88939-026-9, im Buchhandel vergriffen. 9,50 € bei  
[Tandem Fundazioa](#)

---

Estevez Coto, Manuela + Ruano, Teresa (Hrsg.)

Propuestas interculturales.  
Actas de las VI Jornadas Internacionales TANDEM Madrid 1997

Madrid: Editorial Edinumen, [www.ddnet.es/numen](http://www.ddnet.es/numen), 2000  
ISBN 84-89756-20-1, im Buchhandel. Diskettenfassung auf  
Deutsch in Bearbeitung

---

Für viele Sprachen sensibel - Tandem  
Beiträge der VII. Internationalen TANDEM-Tage, geplant in  
Česke Budejovice 2001, durchgeführt im Internet

Beiträge zum kostenlosen Herunterladen, mit Erklärungen auf  
[Deutsch](#) / [Englisch](#)

---

Mazza, Aldo + Civegna, Klaus (Hrsg.)

Lingue e culture in Tandem - Spracherwerb und interkultureller Austausch  
VIII International Tandem Congress.

Bozen: Alpha & Beta, 2006. Alpha & Beta Verlag, via Portici 246  
Laubengasse, I-39012 Meran, Italia  
ISBN 88-7223-084-5, im Buchhandel

---

Selbstlernberatung, Tandem, Autonomie  
Tandem-Tagung 0

Viadrina-Universität Frankfurt/Oder und Tandem Berlin, Berlin  
2010, nicht veröffentlicht

---

Integration des Tandems in die Studiengänge / Tandem durch Internet, Skype,  
Plattformen für Sprachaustausch & Co  
1. Tandem-Tagung

Leuphana-Universität Lüneburg, 2011, nicht veröffentlicht

---

Selbsteinschätzung der Sprachkenntnisse  
2. Tandem-Tagung

Pädagogische Hochschule Freiburg/Breisgau, 2012  
Internetveröffentlichung:  
[http://opus.bsz-  
bw.de/phfr/volltexte/2013/428/pdf/Sammelband\\_Tandem2013.pdf](http://opus.bsz-bw.de/phfr/volltexte/2013/428/pdf/Sammelband_Tandem2013.pdf)

---

Gestaltungsmöglichkeiten, Aufgaben, Lernprozesse und Prüfungsleistungen  
3. Tandem-Tagung

Leuphana-Universität Lüneburg, 2013  
Poster und Vorträge:  
[http://www.leuphana.de/zemos/konferenzen-tagungen/3-tandem-  
tagung/poster-vortraege.html](http://www.leuphana.de/zemos/konferenzen-tagungen/3-tandem-tagung/poster-vortraege.html)

---

Visualisierung im Tandem  
4. Tandem-Tagung

Pädagogische Hochschule Freiburg/Breisgau, 2014  
[https://www.ph-freiburg.de/tandem/freiberger-tandem-tagung-  
2014.html](https://www.ph-freiburg.de/tandem/freiberger-tandem-tagung-2014.html)

---

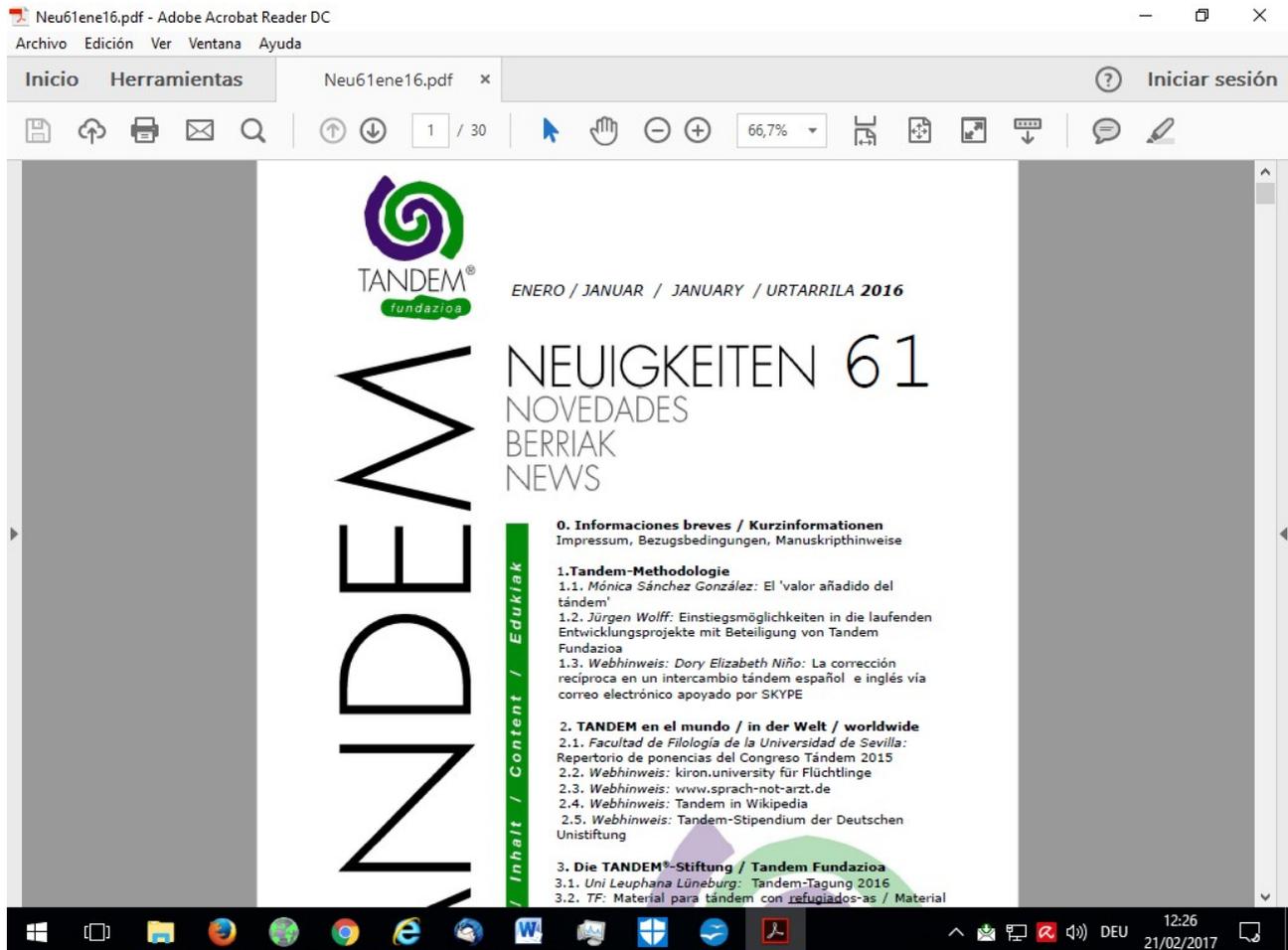
Interkulturelles Tandem an der Hochschule. Der Weg von Kultur-  
Sprachvermittlung zur gesellschaftlichen Teilhabe?“  
5. Tandem-Tagung

Leuphana-Universität Lüneburg, 2016, nicht veröffentlicht

[http://www.tandemcity.info/formacion/de34\\_itt7.htm](http://www.tandemcity.info/formacion/de34_itt7.htm)

# 3.10- Tandem-Neuigkeiten

Diese E-Zeitschrift bietet eine Plattform für die auf Tandem spezialisierte wissenschaftliche und praktische Diskussion.



Kostenlos herunterzuladen auf:

<http://tandem-fundazioa.info/index.php?menuid=6>

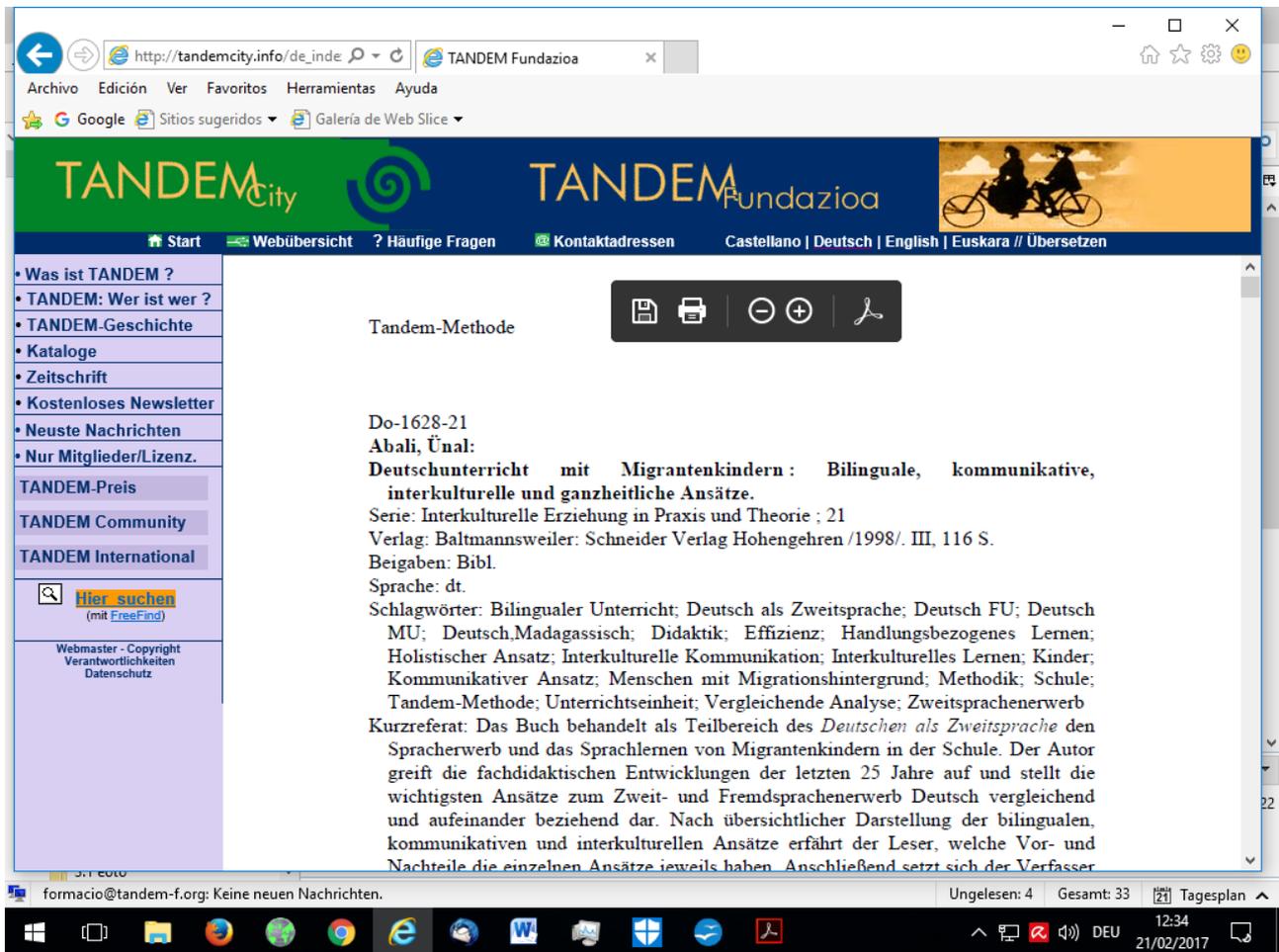
Die Nummern ab Oktober 2005 können per Volltextsuche nach Schlagworten durchsucht werden.

Gebrauchsanweisung:

<http://tandem-fundazioa.info/index.php?menuid=6>

## 3.11- Bibliografie

Jährlich wird in Zusammenarbeit mit dem IFS Marburg eine Tandem-Bibliografie erstellt:



The screenshot shows a web browser window displaying the Tandem Fundazioa website. The page title is "Tandem-Methode". The main content area contains a bibliography entry for a book by Abali, Ünal. The entry includes the title, series information, publisher, and a detailed abstract in German. The website has a blue header with the Tandem logo and navigation links. A sidebar on the left contains various menu items like "Was ist TANDEM?", "Kataloge", and "Kostenloses Newsletter". The browser's address bar shows the URL "http://tandemcity.info/de\_inde".

Tandem-Methode

Do-1628-21  
Abali, Ünal:  
**Deutschunterricht mit Migrantenkindern : Bilinguale, kommunikative, interkulturelle und ganzheitliche Ansätze.**  
Serie: Interkulturelle Erziehung in Praxis und Theorie ; 21  
Verlag: Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /1998/. III, 116 S.  
Beigaben: Bibl.  
Sprache: dt.  
Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Deutsch MU; Deutsch, Madagassisch; Didaktik; Effizienz; Handlungsbezogenes Lernen; Holistischer Ansatz; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Kinder; Kommunikativer Ansatz; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Schule; Tandem-Methode; Unterrichtseinheit; Vergleichende Analyse; Zweitsprachenerwerb  
Kurzreferat: Das Buch behandelt als Teilbereich des *Deutschen als Zweitsprache* den Spracherwerb und das Sprachlernen von Migrantenkindern in der Schule. Der Autor greift die fachdidaktischen Entwicklungen der letzten 25 Jahre auf und stellt die wichtigsten Ansätze zum Zweit- und Fremdsprachenerwerb Deutsch vergleichend und aufeinander beziehend dar. Nach übersichtlicher Darstellung der bilingualen, kommunikativen und interkulturellen Ansätze erfährt der Leser, welche Vor- und Nachteile die einzelnen Ansätze jeweils haben. Anschließend setzt sich der Verfasser

## 3.12- Inspektion / Verbraucherschutz

Das TF-Qualitätssiegel führt nach Ablauf von 5 Jahren eine neue Inspektion durch. In der Zwischenzeit setzt es auf die NutzerInnen, die sich mit Klagen an eine auf dem Zertifikat angegebene Adresse wenden können.

# 4- Erfolge, Schwierigkeiten und Lehren

## 4.1- Akzeptanz / Verbreitung

Die vergebende Einrichtung muss sowohl bei Einrichtungen mit Zertifikat als auch bei EndbenutzerInnen bekannt und akzeptiert sein. Eine isolierte Prüfung und Bescheinigung bringen wenig, ein integrierter Ansatz ist sinnvoller (Hilfsmittel für LernerInnen und für VermittlerInnen / BeraterInnen, Aus- und Fortbildung). Trotzdem werden viele Einrichtungen sich aus internen Gründen nicht für die Zertifizierung interessieren. Außerdem besteht ein Konflikt zwischen 'Rentabilität für die Zentrale ↔ Erschwinglichkeit'.

## 4.2- Zuverlässigkeit

'Peer review'-Modelle sind nützlich für wechselseitiges Lernen. Bei Qualitätszertifizierungen besteht aber die Gefahr von Tauschhandel, sie sind also nicht zuverlässig. Ein Inspektionssystem mit bei einer zentralen Einrichtung angesiedelten InspektorInnen ist sehr aufwändig und verursacht hohe Kosten.

Eine Lösung kann die Kontrolle durch die EndbenutzerInnen sein, es ist aber fraglich, ob sich TandempartnerInnen die Mühe machen, 'schlechte Vermittlungen' zu melden, oder ob sie den 'Fehler' bei sich selbst suchen.

## 4.3- Teams vor Ort

Die Rolle der BeraterInnen vor Ort ist sehr wichtig, das Team sollte aus mindestens zwei Personen verschiedener Erstsprache bestehen und stabil sein. Falls die Vermittlung in den Händen studentischer Hilfskräfte liegt, kann man in jedem Semester eine 'rollende Übergabe' mit Einarbeitung der NachfolgerInnen durchführen: AB – BC – CD – DE ...

## 4.4- Fortbildung

In den letzten Jahren zeigt sich eine Tendenz zu möglichst kurzer Einführung, die Verwendung von 'blended learning' nimmt zu. Allerdings schließen viele TeilnehmerInnen lange Kurse mit flexiblem Zeitrahmen nicht ab, weil immer etwas 'Dringendes' dazwischenkommt.

Koordination ist vordringlich auf Sprachraumebene (D-A-CH) sinnvoll.

## 4.5- E-Tandem

Es ist noch unklar, welche Rolle Webplattformen wie [www.eoto.net](http://www.eoto.net) und [www.tandempartners.org](http://www.tandempartners.org) und Apps wie 'Tandem Mobile Language Exchange', [www.tandem.net](http://www.tandem.net) spielen werden. Die Frage, wie die Qualität der Partnerfindung, Benutzerführung und enthaltenen Informationen gesteigert werden kann, ist auch noch offen. Sicher ist, dass solche Angebote, die weltweit Millionen potenzielle TandempartnerInnen erreichen, die Tandem-Landschaft tiefgreifend verändern werden.

# Downloadmöglichkeit

Sämtliches Material zu 'Qualität' und zur Tandem-Tagung 2018 wird in den Tandem-Neuigkeiten 63 veröffentlicht, die Sie ab 25. April auf

<http://www.tandem-fundazioa.info/index.php?menuid=6>

kostenlos herunterladen können.